

SZ 31.3.17

# Der Ruf nach Hilfe wurde gehört

Wahlstedter Kindervogelschießenverein konnte einige Ämter und Aufgaben neu vergeben

VON KARSTEN PAULSEN

**WAHLSTEDT.** Der Ruf des Vorstandes nach neuen ehrenamtlichen Kräften und Ideen blieb nicht ungehört: Einige Aufgaben und Ämter konnten während der Jahreshauptversammlung des Kindervogelschießenvereins von 2001 in der Begegnungsstätte neu vergeben werden. Nach den Differenzen mit Rücktritten im Vorstand und einer außerordentlichen Versammlung vor einem halben Jahr gelangt der Verein damit wieder in ein ruhigeres Fahrwasser.

Zum neuen 2. Vorsitzenden wählten die 23 anwesenden Mitglieder einstimmig den Familienvater Torsten Mayer (42). Sein Vorgänger, Frank Rolle, hatte aus beruflichen Gründen nicht wieder kandidiert.

Bürgermeister Matthias Bonse bat den Verein, die alte Tradition des Vogelschießens in der Stadt am Leben zu erhalten. „Ich weiß aber auch, wie schwierig das ist.“ Doch wenn man bei den Spielen oder beim Umzug in die strahlenden Kin-



Sie führen den Verein: die neuen Beisitzer Simon Reimer (von links) und Denise Schmidt, Schriftführerin Sabine Siems, Kassenwartin Kerstin Hinrichs, 2. Vorsitzender Torsten Mayer und Vorsitzender Marcel Rau.

FOTO: KARSTEN PAULSEN

deraugen schaue, „dann ist das Lohn für die ganze Arbeit genug“. Der Verwaltungschef wies auf das 50-jährige Stadtjubiläum hin. Der Kindervogelschießenverein und andere Organisationen seien darin eingebunden. Beim Festumzug am 9. Juli könnten zum Beispiel Kinder in einer Gruppe hinter einem großen Plakat „50 Jahre

Stadt Wahlstedt“ laufen, schlug Bonse vor. Der Vorstand nahm die Anregungen gern zur Kenntnis.

Die Anmeldefrist zum Kindervogelschießen läuft vom 29. Mai bis zum 1. Juli (12 Uhr). Die Anmeldeunterlagen liegen in den üblichen Geschäften, in der Postfiliale im Mediohaus, bei Kühne Bücher, Elektro-Harm

sowie A+S Parfümerie und TAKK in der Fußgängerzone aus. Bei den Spielen können alle Mädchen und Jungen mitmachen, die am Tag der Spiele mindestens sechs Jahre alt sind.

Für alle jüngeren Wahlstedter wird darüber hinaus wieder ein Kinderland mit Spielen und kleinen Gewinnen ausgerichtet. Eine Anmeldung ist dafür nicht erforderlich. Die Haus- und Straßensammlung läuft vom 1. Mai bis zum 2. Juli. Nur durch Spenden sei es möglich, das Fest in bewährter Form auf die Beine zu stellen und für alle teilnehmenden Kinder tolle Preise einzukaufen, appellierte Vorsitzender Rau an die Bevölkerung, sich zu engagieren. „Leider haben wir in diesem Jahr nicht ausreichend Freiwillige, um im gesamten Stadtgebiet zu sammeln. Spenden können aber auch auf das Vereinskonto überwiesen werden.“

Neue Beisitzer im Vereinsvorstand wurden Simon Reimer, der sich um die Haus- und Straßensammlung kümmert, und Denise Schmidt, die den Bereich des Kinderlandes ab-

deckt. Für die Organisation des traditionellen Festumzuges konnte Gregor Brandt gewonnen werden. Für den Aufbau der Spiele engagiert sich weiterhin Stefan Brandt und für die Unterbringung der Geräte Frederik Siems. Die Auswertung der Spiele obliegt auch zukünftig Bernd Watzelt. Marcel Rau

➔ Weil es an Freiwilligen fehlt, kann in diesem Jahr nicht in allen Straßen gesammelt werden.

bleibt Vorsitzender, Kerstin Hinrichs Kassenwartin und Sabine Siems Schriftführerin, die außerdem für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zuständig ist.

Der wieder gewählte Kassenprüfer Jörg R. Friedhoff-Schüler bescheinigte Kerstin Hinrichs eine einwandfreie Kassenführung. Mitgliedsbeiträge sollen auch künftig nicht erhoben werden, wie während der Veranstaltung ferner beschlossen wurde.